

Faunistische Notizen

von Günter Swoboda

Unter diesem Titel bieten wir allen Lepidopterologen, die in unserem Arbeitsgebiet faunistisch tätig sind, die Möglichkeit, Meldungen von besonderem Interesse zu veröffentlichen. Darunter verstehen wir z.B.:

- Neufunde für unser Arbeitsgebiet
- Neufunde für eine Lokal- oder Teilgebietsfauna (insbesondere Nachträge zu bereits veröffentlichten Faunen)
- kurze Beobachtungslisten von interessanten Fundorten
- Meldungen über seltene oder wiederentdeckte Arten
- Beobachtungen über die Verschiebung von Verbreitungsgrenzen
- Meldungen von "gewöhnlichen" Arten, wenn sie von besonderem Interesse sind.

Die Meldungen sollen nur unser Arbeitsgebiet oder seine unmittelbaren Randgebiete betreffen. Sie sollen neben der gemeldeten Art mindestens folgende Angaben enthalten:

Fundort, Datum, Beobachter

Zusätzliche Angaben zur Biologie und Ökologie (z.B. Biotop, Futterpflanze bei Raupenfunden usw.) sind wünschenswert. Eine Meldung sollte möglichst kurz und informativ sein. Die Auswahl der Meldungen, sowie redaktionelle Änderungen bleiben dem Bearbeiter vorbehalten. Meldungen, die neben der Art nur Fundort, Datum und Beobachter enthalten, werden vom Bearbeiter in Worte gefaßt (gegebenenfalls nach Rücksprache). Die Priorität des Meldenden bleibt erhalten.

Es können auch komplette Beobachtungslisten (Fundort- oder Jahresbeobachtungslisten) oder als "unwichtig" erscheinende Meldungen gemacht werden. Alles was nicht unter "Faunistische Notizen" erscheint, ist dennoch nicht verloren, sondern findet Eingang in die Kartierung unseres Faunengebietes.

Alle Meldungen und Listen bitte an die Adresse des Bearbeiters:

Günter Swoboda
Felderstr. 62

5090 Leverkusen 1

1. Zwei Männchen Jordanita globulariae HÜBNER 1822 am Bürvenicher Berg (Zygaenidae).

Im Rahmen meiner Erforschung des Muschelkalkkrückens "Bürvenicher Berg" bei Mechernich (NRW), flogen mir am 7.VII.81 zwei ♂ einer Grünflügelzygaenen-Art ans Licht. Die später durchgeführte Determination ergab anhand des etwas herausgezogenen Genitalapparates eindeutig die Zugehörigkeit zu J. globulariae.

H. Kinkler, Leverkusen

2. Huebneriana trifolii ESPER 1783 im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach (Zygaenidae).

Während in der Literatur H. trifolii bisher für den Raum Bergisch Gladbach (NRW) nur aus dem Umland gemeldet wird (Refrath, Dukterath, Königsforst, Wahner Heide, Bechen), konnte ich am 16.VII.81 die Art auch im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach feststellen. Der Falter flog in Anzahl auf den Ruderalflächen eines Tr-schließungsgebietes. Dort saß er mit Vorliebe auf der Vogelwicke (Vicia cracca).

R. Brandt, Bergisch Gladbach

3. Zum Vorkommen von Apterona helix SIEBOLD 1850 (= arenulella f. parth.) im Nettebachtal/Kr. Mayen (Psychidae).

Am 15.V.80 fand W. Schmitz einen einzelnen Sack von A. helix im Nettebachtal bei Trimbs (Rh.-Pf.) an Felsen. Trotz verstärkten Suchens konnte kein weiteres Säckchen mehr gefunden werden. Später, am 27.VII.80, gelang es mir Nette abwärts bei Welling, Säcke an Sandsteinfelsen in großer Zahl zu finden.

Ein Vergleich mit der Niederschlagskarte ergab, daß das Nettebachtal ebenso wie alle anderen ständigen Fundorte der Art im Bereich bis 600 mm Niederschlag liegt. Also in den niederschlagärmsten Bereichen unseres Arbeitsgebietes. Das Nettebachtal dürfte demnach mit zur Nordgrenze der Verbreitung von A. helix in unserem Gebiet gehören.

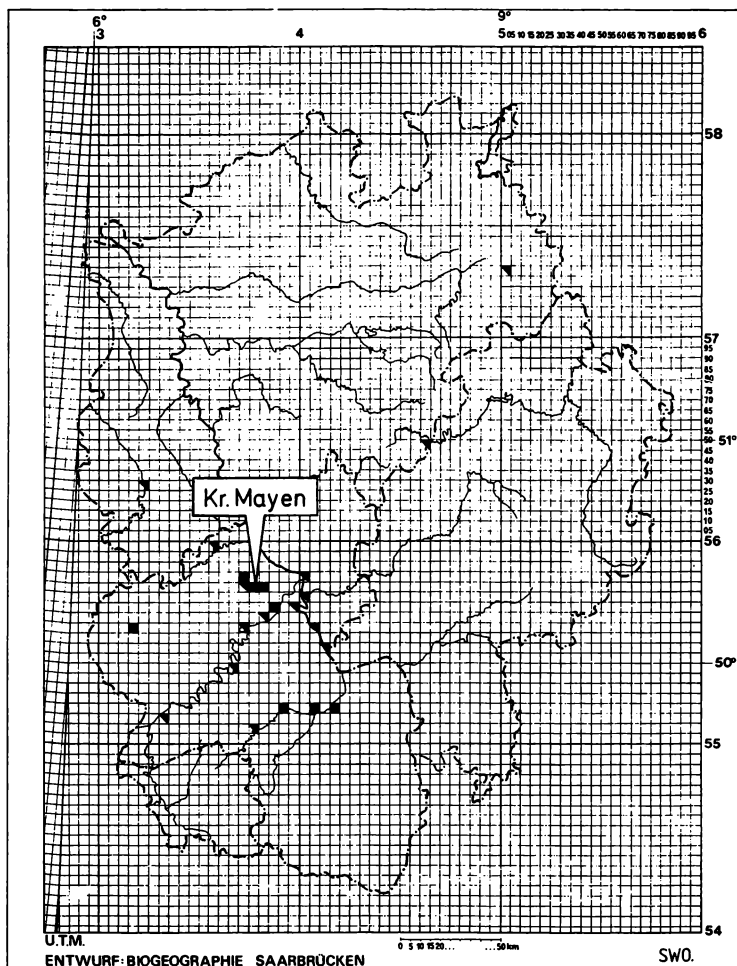
G. Swoboda, Leverkusen

4. Neue Fundorte von Pyrgus frittilarius PODA 1761 im Kreis Mayen (Hesperiidae). Die wärmeliebende Art P. frittilarius konnte von mir am 1. und 8.VI.80 auf den Trockenrasen und Felsheiden des Netzebachtals (Vulkaneifel) mehrfach beobachtet werden. Die Fundorte liegen im Kreis Mayen (Rh.-Pf.) und zwar bei Trimbs, Welling, sowie auf dem Bellberg bei Ettringen. Aus diesem Gebiet liegt bisher nur eine alte Meldung aus Mayen vor (STAMM 1981: Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens, S. 34). Siehe auch Verbreitungskarte.

W. Schmitz, Bergisch Gladbach

GENUS/SPEZIES/AUTOR

Pyrgus frittilarius PODA 1761



BRD/ NORDRHEIN-WESTFALEN / HESSEN / RHEINLAND - PFALZ / SAARLAND

5. Ein Fund von Theria primaria HAWORTH 1809 (= ibicaria F.-S.) am Niederrhein (Geometridae).

In meiner I. Staatsexamensarbeit (Untersuchungen über die Nachtaktivität von Großschmetterlingen in einem Heckengebiet am Niederrhein - Köln 1981) habe ich in der Liste der von mir beobachteten Arten (Nomenklatur nach KOCH) u.a. auch T. rupicapraria SCHIFFERMÜLLER 1775 aufgeführt. Wie sich später herausstellte, handelte es sich bei dem bewußten Tier aber um die sehr nahe verwandte Art T. primaria, die früher als Form zu rupicapraria gezogen wurde. Der Falter, 1 ♂, wurde am 15.III.80 in Rees-Grietherbusch (NRW) gefangen.

H. Poersch, Köln

6. Einige Grünflügelzygaenen bei Dörscheid/Mittelrhein (Zygaenidae).

Anläßlich der Mittelrhein-Exkursion unserer Arbeitsgemeinschaft, konnten auf dem Trockenhang bei Dörscheid (Rh.-Pf.) am 17.VI.81 auch drei Grünflügelzygaenen-Männchen erbeutet werden. Während ein von W. Schmitz gefangenes Tier sofort als Männchen von Procris statices LINNE 1758 erkannt wurde, mußten die beiden anderen mit spitzen Fühlerkolben (leg. Kinkler, Rodenkirchen) erst genauer untersucht werden. Die Genitalpräparate ergaben die Zugehörigkeit zu Lucasia subsolana STAUDINGER 1862 (s. Abbildung).

Der Trockenhang wurde von Forst und Wipking nochmals am 2.VII.81 besucht. Dabei konnten zehn P. statices, ein Männchen von L. subsolana und fünf Jordanita globulariae HÜBNER 1822 festgestellt werden.

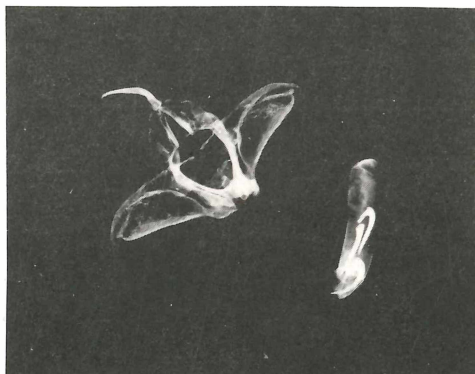
M. Forst u. J. Rodenkirchen, Köln

Lucasia subsolana STAUDINGER 1862

Genitalpräparat, ♂,

17.VI.81 Dörscheid/Mittelrhein

leg. Kinkler (Präp. 355 Ki)



7. Wiederholtes Auffinden von Actinotia hyperici SCHIFFERMÜLLER 1775 in der Kölner Bucht (Noctuidae), **Abb. 1 Seite 101**

Die Art galt bisher als nördliche Grenze des Vorkommens von A. hyperici im Arbeitsgebiet. Davon abweichend konnten wir bereits 1975 und 1976 je einen Falter in Leverkusen (NRW) feststellen.

Wir vermuteten eine Arealerweiterung nach Norden, da beide Fundpunkte in der temperaturmäßig etwas günstigeren Rheinniederung lagen. Nun kommen noch weitere Funde hinzu, die unsere Annahme bestätigen dürften.

Die Funde im einzelnen:

Leverkusen-Opladen	10. VII.75	1 F. leg. Hartmann
Leverkusen-Rheindorf	10. V.76	1 F. leg. Swoboda
Köln-Flittard	7. V.80	1 F. leg. Boness
Köln-Flittard	6. V.81	1 F. leg. Boness
Leverkusen-Steinbüchel	4.VIII.81	1 F. leg. Kinkler
Bergisch Gladbach	14. V.81	1 F. leg. Viehmann

G. Swoboda u. M. Hartmann, Leverkusen

8. Zwei weitere Fundorte von Amathes agathina DUPONCHEL 1827 im Rheinland (Noctuidae).

Bisher sind in der Literatur noch sehr wenige Funde, vor allem ältere, aus dem Rheinland bekannt. Im letzten Jahr gelang es, A. agathina am 8.IX.80 in einem Exemplar am Breinigerberg (NRW) bei Aachen nachzuweisen. Am 29.VIII.81 fanden wir in der Drover Heide (NRW) sechs Falter und am 5.IX.81 sieben Falter dieser Art.

J. Viehmann, Bergisch Gladbach

W. Vorbrüggen, Aachen

9. Procris geryon HÜBNER 1818 in Welling/Kr. Mayen (Zygaenidae).

Als recht interessant erscheint mir der Fund einer P. geryon in Welling/Nettebachtal (Rh.-Pf.). Dort konnte ich die Art am 24.VI.81 mit einem Tier nachweisen.

Das Belegstück befindet sich in der Coll. Wipking, Köln.

M. Forst, Köln

10. Calocalpe cervinalis SCOPOLI 1763 in der Ausbreitung begriffen? (Geometri-
dae), Abb. 2 Seite 101

Der Große Berberitzenspanner C. cervinalis wurde in den letzten Jahren mehrfach an Fundorten gefangen, wo die als Futterpflanze geltende Gemeine Berberitze (Berberis vulgaris) nicht vorkommt. Wahrscheinlich geht der Falter -ähnlich dem Kleinen Berberitzenspanner Cidaria berberata SCHIFFERMÜLLER 1775 -auf die Rote Berberitze (Berberis thunbergii) über. (W. VORBRÜGGEN 1981, Mitt. Arbeitsgem. rhein.-westf. Lepidopterol. II; H. 4, S. 147-148). Eine Zucht an dieser Futterpflanze konnte ich erfolgreich durchführen. Sie kommt heute überall in Gärten und Parkanlagen vor. Eine weitere Ausbreitung des Spanners scheint daher wahrscheinlich. Neue Fundorte mit je einem Falter (die Gemeine Berberitze fehlt):

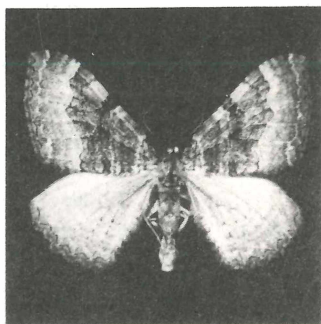
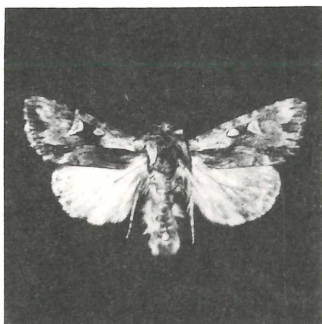
	I. Gen.	II. Gen.	leg.
Wahner Heide	2. V.69	-	W. Schmitz
Köln-Flittard	-	9.VIII.77	Boness
	2. V.78	9.VIII.78	"
	-	25. VII.79	
	-	31. VII.79	
	16. IV.80	-	
	19. V.80	-	
	12. V.81	-	
Leverkusen- Steinbüchel	-	17.VII.79	Kinkler
	15. IV.80	-	"
	12. IV.81	-	
	14. IV.81	-	
Elmpter Bruch	-	27.VII.79	
Bergisch Gladbach- Voiswinkel	29. IV.80	-	W. Schmitz
	2. VI.80	-	"

H. Kinkler, Leverkusen

11. Ein neuer Fund von Phlogophora scita HÜBNER 1817 in der Nordeifel (Noctuidae).

Aus der Eifel lagen bisher nur zwei ältere Funde von 1942 vor (Hohes Venn bei Kaltenherberg). Anlässlich eines Leuchtabends zur Erfassung der Fauna des Nonnenbachtals bei Blankenheim (NRW) gelang mir am 10.VII.81 ein weiterer Nachweis von P. scita.

W. Schmitz, Bergisch Gladbach



Anschrift des Verfassers:

Günter Swoboda

Felderstr. 62

5090 Leverkusen 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Faunistische Notizen 95-101](#)